

Wie funktioniert die Multi-Tarif Option in interamt.de ?

Günter Martin, Dezember 2010

1	Management-Summary	2
2	Begriffs-Definitionen	3
2.1	Tarif	3
2.2	Beispiel für Tarif-Tabellen	4
2.3	Tarif-Intervall	5
2.4	Original-Tarif	5
2.5	Default-Tarif	5
3	Tarif-Umrechnung	5
4	Anpassungen in interamt.de	6
4.1	System-Admin: Tarife laden	6
4.2	Behörden-Admin: Default-Tarif einstellen	7
4.3	Redakteur: Stelleneingabe	7
4.4	Redakteur: Stellenangebots XML-Datei	9
4.5	Behörde P: Kerndaten	9
4.6	User: Schnellsuche	9
4.7	User: Stellensuche-Entgelt	9
4.8	User: Auswahl Laufbahn	10
4.9	User: Trefferliste	10
4.10	User: Stellenangebots-Detail-Ansicht	11
4.11	Bewerbungs-Profil: Dienstrechtlicher Status	11
4.12	Bewerbungen: Entgelt	12
4.13	Kandidatensuche: Entgelt	12
4.14	Direktlink: Keine Multi-Tarif Option	13
4.15	Job Offer List: Default Tarif	13
4.16	Externe Systeme: visap, bund.de und DWH	13
5	Daten-Migration	14
5.1	Relation Behörde	14
5.2	Relation Stellenangebot	14
5.3	Relation BenutzerDienstStatus	14
5.4	Suchprofil, Kandidatensuchprofil und Bewerbungen	14
5.5	TVÖD-Tarif Implementierung ohne Tabellen-Upload	15

1 Management-Summary

Interamt ist seit Version 2.6 vom 2.12.2010 in der Lage, mit unterschiedlichen Tarifen für Beschäftigte flexibel umgehen zu können. Zunächst implementiert sind TVÖD, TV-L, BAT und der Telekom NBBS-Tarif. Noch in 2010 folgt TVÖD-SuE und später noch weitere Tarife.

Aus Anwendersicht ist das Prinzip sehr einfach:

- Der Arbeitgeber gibt sein Angebot im Tarif seiner Behörde A ein, der Mitarbeiter sucht mit dem ihm vertrauten Tarif seiner Behörde B, und beide finden zusammen. Verallgemeinert: Beide können beliebige Tarif verwenden.
- Das Zusammenfinden bezieht sich konsistent sowohl auf Stellenangebote als auch auf die Kandidatensuche.
- Rechtlich wichtig: Im angezeigten Angebot (oder Bewerberprofil) steht immer der Original-Tarif, wie er eingegeben wurde.

Dahinter stecken folgende Funktionalitäten:

- In interamt können Tabellen geladen werden, die die Merkmale eines Tarifs zur Übersetzung zwischen Tarifen normiert beschreiben. In diesen Tabellen steckt die „Intelligenz“. Es sind keine Tabellen mit Entgelten, sondern Tabellen mit Abbildungen auf eine normierte Tarifskala, die auch Qualifikationsgrenzen im Tarif berücksichtigten.
- Das Laden eines neuen Tarifs ist jederzeit ohne Release-Wechsel möglich.
- Für jede Behörde ist ein Default-Tarif eingestellt, in der sie üblicherweise arbeitet.
- Bei der Stelleneingabe kann der Redakteur den Default-Tarif nutzen oder einen beliebigen anderen Tarif auswählen. Im Fall Telekom wird damit für das SC-Göppingen die Möglichkeit geschaffen, ein Stellenangebote mit dem Tarif einzugeben, der in der Vorlage verwendet wird.
- Beim Stellensuchen verwendet der Benutzer in der Suchmaske im Regelfall den Default-Tarif seiner Behörde. Damit können Telekom-Mitarbeiter auch direkt ihren Telekom-Tarif verwenden.
- Unabhängig davon, welcher Tarif beim Suchen verwendet wird: Es werden alle Angebote gefunden, die äquivalent zum eingegebenen Tarif-Intervall sind. Die Suche erfolgt dafür intern über eine normierte, sehr exakte Wertebereichs-Skala.
- In der Job Offer List wird der Default-Tarif der Behörde verwendet.
- Die Übertragung von Stellenangeboten, z.B. zu bund.de erfolgt weiterhin im TVÖD-Tarif.
- Der Herausforderung bei der Implementierung war weniger die Umrechnungslogik, sondern die vielen „kleinen“ Anpassungen. Es sind viele Bereiche von interamt.de betroffen, da der Tarif ein zentrales Element des Systems ist.

Die Implementierung des Konzepts bezieht sich derzeit nur auf Tarife für Beschäftigte. Sie ist jedoch auf Beamten-Tarife bei Bedarf erweiterbar.

2 Begriffs-Definitionen

2.1 Tarif

Ein Tarif ist ein Quadrupel (N, E, R, f) mit Namen N , einer geordneten Menge von Tarif-Ebenen E , die die Tarifräume R aufspannen und der Funktion f in zur Abbildung auf eine normierte Tarif-Skala.

Weniger mathematisch: Ein Tarif in interamt besteht aus folgenden Komponenten, in Kap. 2.2 ist dafür ein Beispiel angegeben:

- Tarifname: z.B. TVÖD, TVÖD-SuE oder BAT
- Bemerkung: Beliebiger Text
- Tarif-Ebenen: Die Elemente in einem Tarif, z.B. TVÖD-1, TVÖD-2 TVÖD-15, Sondervertrag. Die Reihenfolge drückt die Wertigkeit aus. Die Anzahl der Ebenen ist vom jeweiligen Tarif abhängig. Tarif-Ebenen werden bei Tarifen für Beschäftigte meist als Entgeltgruppe bezeichnet, bei Beamten als Besoldungsgruppe. Eine Tarif-Ebene besteht aus:
 - Ordnungszahl: Eine integer-Zahl zur internen Festlegung der Reihenfolge der Tarif-Ebenen im Tarif, z.B. 1 für TVÖD-1, 16 für Sondervertrag.
 - Name: Der Name der Tarif-Ebene, z.B. TVÖD-1. Der Name wird so gewählt, dass daraus für den Nutzer der Tarifname erkennbar ist.
 - Wertebereich: Ein Intervall aus zwei Integer-Zahlen, dient zur Übersetzung zwischen Tarifen. Der Wertebereich ist nicht einfach die tarifliche Bezahlung, sondern ein fachseitig geliefertes Intervall, dass Tarif-Ebenen verschiedener Tarife vergleichbar macht.
- Tarifräume: Mehrere Tarif-Ebenen spannen einen Tarifraum auf, z.B. „mittlerer Dienst“. Die Anzahl der Tarifräume ist vom jeweiligen Tarif abhängig. Ein Tarifraum besteht aus:
 - Ordnungszahl: Eine Integer-Zahl zur internen Festlegung der Reihenfolge der Tarif-Räume im Tarif, z.B. 1 für einfacher Dienst.
 - Name: Der Name des Tarifraums.
 - Wertebereich: Ein Intervall aus zwei Integer-Zahlen, analog zum Wertebereich von Tarif-Ebenen. Für den Tarifraum „einfacher Dienst“ z.B. ist der Wertebereich das Intervall von der unteren Grenze von A1 bis zu oberen Grenze von A6E.

2.2 Beispiel für Tarif-Tabellen

Die folgende Tabelle zeigt beispielhaft die in 2.1 definierte Tarif-Tabelle in der Ausprägung für den BAT-Tarif, der unter anderem im Land Berlin im Einsatz ist.

Tarifname:	BAT		
Bemerkung:	Bundesangestelltentarif, 1.10.2010		
Tarif-Ebenen:			
Ordnungszahl	Name	Low	Up
1	BAT X	200	249
2	BAT IX	250	299
3	BAT VIII	300	549
4	BAT VII	550	649
5	BAT VI6b	650	749
6	BAT Vc	750	899
7	BAT Vb	900	933
8	BAT Va	934	966
9	BAT IVb	967	1049
10	BAT IVa	1050	1149
11	BAT III	1150	1249
12	BAT IIa	1250	1399
13	BAT II	1350	1449
14	BAT Ib	1450	1499
15	BAT Ia	1500	1599
16	BAT I	1600	1699
Tarifräume			
Ordnungszahl	Name	Low	Up
1	einfacher Dienst	100	599
2	mittlerer Dienst	600	949
3	gehobener Dienst	950	1349
4	höherer Dienst	1350	1699

2.3 Tarif-Intervall

Ein Intervall aus zwei Tarifebenen, z.B. von TVÖD-3 bis einschließlich TVÖD-5. Von einem Intervall wird hier auch gesprochen, wenn beide Tarifstufen identisch sind. Für jedes Tarif-Intervall lässt sich ein Wertebereich anhand der Wertebereichsangaben der Tarif-Ebenen ermitteln.

2.4 Original-Tarif

Der Tarif, in dem das Stellenangebot vom Redakteur eingegeben wurde. Bei Bewerberprofilen: Der Tarif, der im Bewerberprofil eingegeben wurde.

2.5 Default-Tarif

Behördenspezifische Einstellung durch den Behörden-Admin. Der Tarif, der in die Stellensuchmaske (Schnellsuche und detaillierte Suche) dieser Behörde genutzt wird. Der Default-Tarif wird auch in der JOL der Behörde angezeigt und dient als Voreinstellung des Original-Tarifs bei der Stelleneingabe durch den Redakteur. Es ist auch die Voreinstellung im Bewerberprofil.

3 Tarif-Umrechnung

Die gesamte „Intelligenz“ der Tarifumrechnung liegt in der sorgfältigen Einstellung der Wertebereiche der Tarif-Ebenen und –räume. Es ist das Abbilden eines Tarifs auf einer normierten Tarif-Skala. Das ist reine Handarbeit, wobei sich der Wertebereich nicht allein aus dem Entgelt ableiten lässt, sondern auch Qualifikationsgrenzen und andere Merkmale berücksichtigt. Das Verfahren dafür ist in einem gesonderten Dokument beschrieben, hat aber keinen Einfluss auf die Implementierung. Interamt berechnet nur, ob sich Wertebereiche überschneiden und ordnet daraus Tarifebenen zu.

Dafür arbeitet interamt wie folgt:

- Der System-Admin lädt Tarif-Tabellen z.B. TVÖD und BAT. Der Behörden-Admin legt für seine Behörde den Default-Tarif fest, z.B. TVÖD. Der Redakteur gibt sein Stellenangebot dann im Regelfall im Tarif TVÖD ein, kann aber auch andere Tarife auswählen.
- Die Tarif-Eingabe durch den Redakteur ist ein Tarif-Intervall, z.B. TVÖD-6 bis TVÖD-8. Damit ist TVÖD der Original-Tarif für dieses Angebot. Gespeichert werden der Tarif-Name und die Ordnungszahlen der beiden Tarif-Ebenen. Damit ist der Original-Tarif ausreichend gespeichert, um angezeigt oder geändert werden zu können. Zusätzlich gespeichert wird der Wertebereich des eingegebenen Tarif-Intervalls. Die untere Grenze dieses Wertebereich ist der untere Wert des Wertebereichs von TVÖD-6, die obere ist der obere Wert des Wertebereichs von TVÖD-8. Das ist der Original-Wertebereich. Dieser wird immer zum Vergleichen beim Suchen verwendet.
- Ein Anwender, der in einer Behörde mit BAT-Tarif arbeitet, gibt beim Suchen im Standardfall ein Tarif-Intervall im BAT-Tarif ein, z.B. BAT Vc – BAT IVb. Diesem Tarif-Intervall wird anhand des BAT-Tarifs vom System ein Wertebereich zugeordnet. Beim Suchen wird dieser Wertebereich mit den Original-Wertebereichen aller anderen Stellenangebote verglichen. Überschneidet sich der Wertebereich mit einem Originalwertebereich, dann ist das Stellenangebot ein Treffer.
- Beispiel: Die Tarifebene TVÖD-1 hat einen Wertebereich von 100-199, TVÖD-2 von 200-299 usw. Das Tarif-Intervall BAT Vc – BAT IVb hat einen Wertebereich von 750 bis 1049. Dann werden Angebote gefunden, die im Original-Tarif TVÖD-7 oder TVÖD-10 waren.

- Das Suchen über Wertebereiche erfolgt auch dann, wenn im Original-Tarif gesucht wird. Die Implementierung macht hier keinen Unterschied.
- Angezeigt in der Trefferliste und in den Stammdaten wird immer der Original-Tarif.

Die Such-Abfrage lässt sich als einfacher Boolescher Ausdruck darstellen und zum Beispiel in SQL abbilden: Ist QT der im Stellenangebot angegebene Quelltarif mit dem Wertebereich QT_L bis QT_U (lower und upper) und ST der beim Suchen verwendete Suchtarif mit dem Wertebereich ST_L bis ST_U , dann findet ST das Stellenangebot mit QT genau dann, wenn gilt:

$$\begin{aligned} & (ST_L \geq QT_L \wedge ST_L \leq QT_U) \\ & \vee ST_U \geq QT_L \wedge ST_U \leq QT_U) \\ & \vee (ST_L \leq QT_U \wedge ST_U \geq QT_U) \end{aligned}$$

Analog zum Suchen erfolgt auch das Umrechnen von Tarifen. Es wird der Wertebereich des Tarif-Intervalls des Ausgangstarifs genommen und auf das kleinstmögliche Tarif-Intervall im Zieltarif abgebildet, dessen Wertebereich den des Ausgangstarif-Intervalls überdeckt. Diese Umrechnung ist für das übliche Suchen und Anzeigen nicht erforderlich, aber unter anderem für Datenübertragung zu visap oder bund.de, die unverändert in TVÖD erfolgt.

4 Anpassungen in interamt.de

4.1 System-Admin: Tarife laden

Der System-Admin hat auf der Seite Admin-Systemparameter, 8.5.0, die Möglichkeit, Tarif-Tabellen als xml zu laden und zu aktivieren. Der Inhalt einer Tabelle folgt aus der Definition von Tarif in Kap. 2.1.

Für einen eingestellten Tarif gilt:

- Ein Tarif kann deaktiviert werden, d.h. er ist für neue Stellenangebote dann nicht mehr auswählbar.
- Ein einmal geladener Tarif kann nicht gelöscht werden, solange es Stellenangebote gibt, die auf ihn referenzieren. D.h. er bleibt in der Praxis dauerhaft im System. Es soll aber möglich sein, einen Tarif zu ändern, wobei die Änderung Wirkung auf alle Angebote hat, die den Tarif nutzen.
- Änderungen von Wertebereichen oder Bezeichnungen sind wahrscheinlich für das System unkritisch. Es könnten aber auch einzelne Tarifebenen dazukommen oder entfallen.

Es wird fachseitig sichergestellt, dass zumindest eine Tarif-Tabelle vorhanden ist. Tarifname ist TVÖD, es gibt 16 Tarif-Ebenen mit Ordnungszahl 1-16 (analog der Zuordnung im Direktlink) mit Ebenen-Namen TVÖD-1 ... TVÖD-15, Sondervertrag. Es gibt vier Tarifräume mit den Namen, wie sie derzeit in der Schnellsuche verwendet werden.

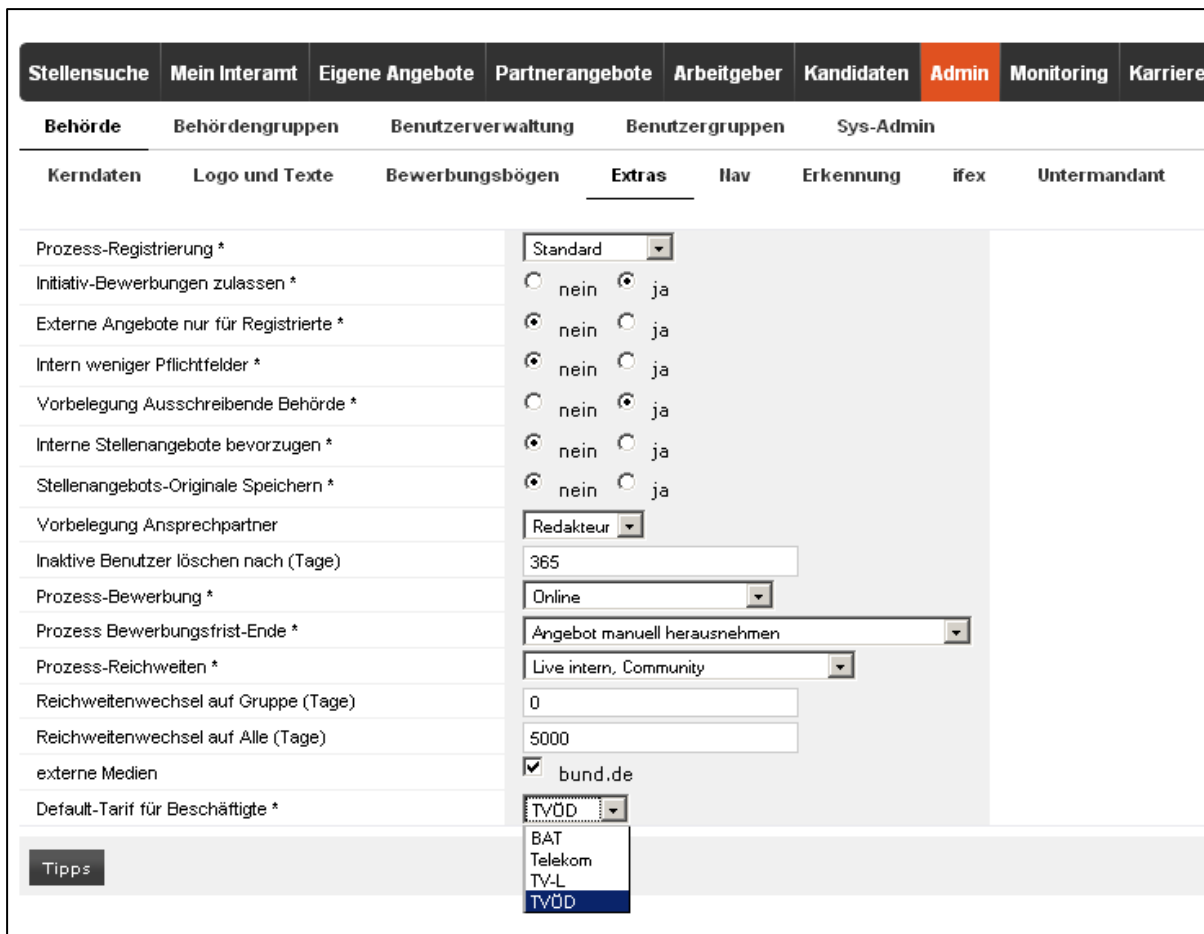
Wenn es für die Implementierung sinnvoll ist, kann die TVÖD-Tabelle auch fest im Programm eingebunden werden, d.h. sie ist nicht ladbar. Für die Übersetzungslogik und die nachfolgenden Funktionen hat das aus Anwendersicht keine Auswirkung. Die erforderlichen Angaben für eine „feste Implementierung“ stehen in 5.5.

4.2 Behörden-Admin: Default-Tarif einstellen

Der Behörden-Admin legt für seine Behörde den Default-Tarif fest: Auf Seite 8.1.4, Admin – Behörde – Extras (siehe *Abbildung 1*) gibt es ein zusätzliches Auswahlfeld: „Default-Tarif für Beschäftigte“. Als Werteliste stehen die vom Systemadmin eingestellten und aktivierten Tarife zur Verfügung.

Damit werden festgelegt:

- Die Voreinstellung für den Original-Tarif bei der Stelleneingabe durch den Redakteur.
- Die Voreinstellung für die Eingabe in der Schnellsuchmaske und bei der detaillierten Suche.
- Die Voreinstellung im Bewerberprofil.
- Die Entgelt-Anzeige in der JOL.



Stellensuche	Mein Interamt	Eigene Angebote	Partnerangebote	Arbeitgeber	Kandidaten	Admin	Monitoring	Karriere
Behörde	Behördengruppen	Benutzerverwaltung	Benutzergruppen	Sys-Admin				
Kerndaten	Logo und Texte	Bewerbungsbögen	Extras	Ilav	Erkennung	ifex	Untermendant	
Prozess-Registrierung *	Standard							
Initiativ-Bewerbungen zulassen *	<input type="radio"/> nein <input checked="" type="radio"/> ja							
Externe Angebote nur für Registrierte *	<input checked="" type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja							
Intern weniger Pflichtfelder *	<input checked="" type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja							
Vorbelegung Ausschreibende Behörde *	<input type="radio"/> nein <input checked="" type="radio"/> ja							
Interne Stellenangebote bevorzugen *	<input checked="" type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja							
Stellenangebots-Originale Speichern *	<input checked="" type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja							
Vorbelegung Ansprechpartner	Redakteur							
Inaktive Benutzer löschen nach (Tage)	365							
Prozess-Bewerbung *	Online							
Prozess Bewerbungsfrist-Ende *	Angebot manuell herausnehmen							
Prozess-Reichweiten *	Live intern, Community							
Reichweitenwechsel auf Gruppe (Tage)	0							
Reichweitenwechsel auf Alle (Tage)	5000							
externe Medien	<input checked="" type="checkbox"/> bund.de							
Default-Tarif für Beschäftigte *	TVÖD							
Tipps								

Abbildung 1: Der Behörden-Admin kann unter Admin-Behörden-Extras einstellen, welcher Tarif in seiner Behörde im Regelfall verwendet wird. Dieser wird zur Default-Einstellung in den Tarif-Feldern. Die anderen Tarife bleiben weiterhin auswählbar.

4.3 Redakteur: Stelleneingabe

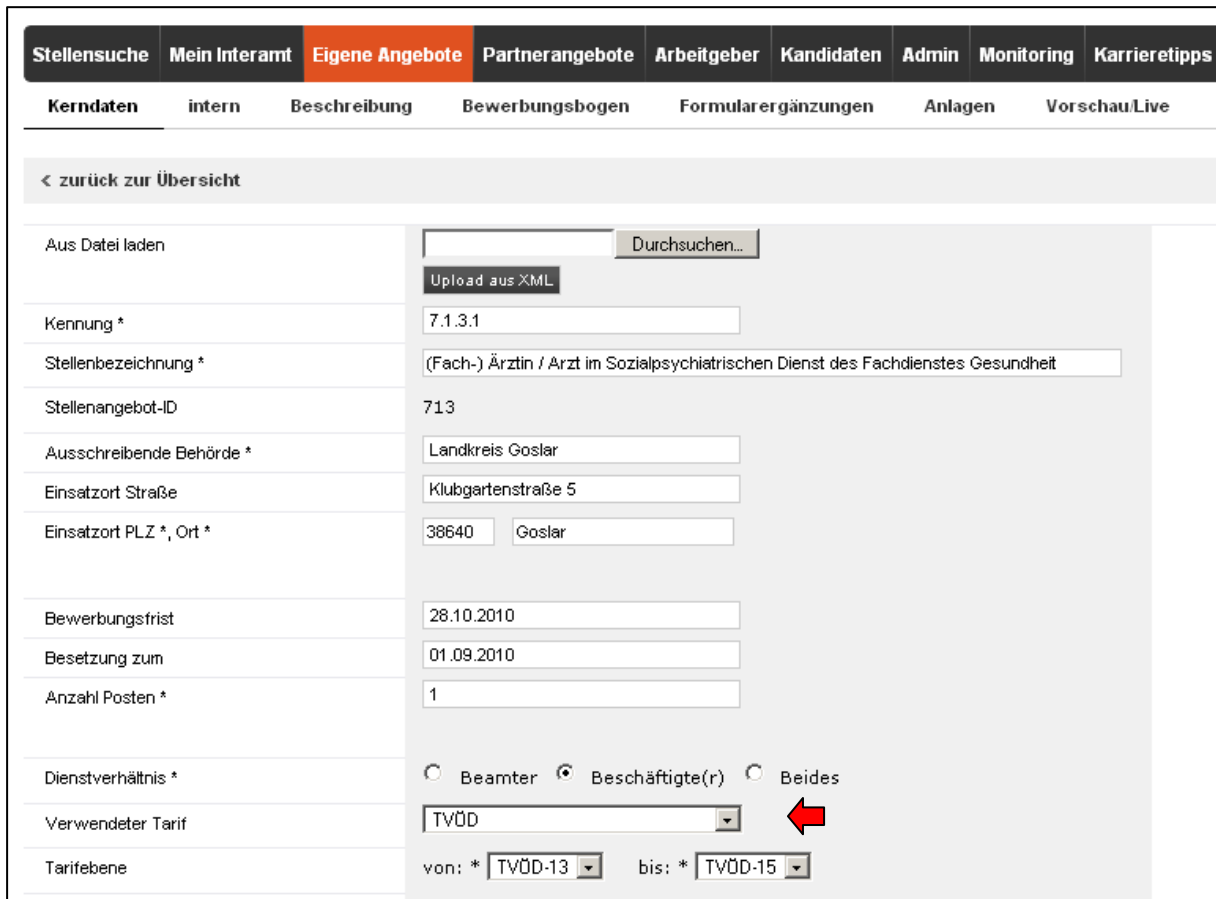
Auf Seite 5.1.0, Eigene Angebote – Kerndaten (siehe *Abbildung 2*), erfolgt wie bisher die Eingabe der Entgeltgruppe. Bei der Entgeltgruppe kann jetzt zusätzlich der verwendete Tarif ausgewählt werden:

- Tarifauswahl: Vor den Feldern Entgeltgruppe gibt es ein neues Auswahlfeld „Verwendeter Tarif“. Als Werteliste stehen dort die vom Systemadmin eingestellten und aktivierten Tarife zur Verfügung. Das Feld ist auf dem vom Behörden-Admin als Default eingestellten Tarif voreingestellt.

- Entgeltgruppe von/bis: Die beiden Selektionsfelder bieten als Werteliste die Tarif-Ebenen des eingestellten Tarifs an. Ist als Tarif z.B. TVÖD gewählt, dann entspricht die Auswahl der derzeitigen Implementierung in Vers. 2.4.

Die Eingabe hat folgende Auswirkungen:

- Es werden der ausgewählte Tarif, z.B. „TVÖD“, und die beiden eingegebenen Intervallgrenzen in der Relation Stellenangebot gespeichert. Damit genügen drei Attribute in der Datenbank, um alle eingegebenen Tarife abzubilden. Diese Angaben werden verwendet für:
 - Die Anzeige in der Trefferliste 2.0.1 und den Kerndaten in der Stellenangebots Detail- und Kartenansicht sowie bei der Verwendung zur Kandidatensuche.
 - Zum Anzeigen und Ändern auf dieser Redakteurs-Seite Eigene Angebote-Kerndaten, 5.1.0.
- Zusätzlich wird das eingegebene Tarif-Intervall in einen Wertebereich abgebildet. Dieses Intervall wird ebenfalls in der Relation „Stellenangebot“ gespeichert und intern zum Suchen verwendet.



Stellensuche	Mein Interamt	Eigene Angebote	Partnerangebote	Arbeitgeber	Kandidaten	Admin	Monitoring	Karrieretipps
Kerndaten	intern	Beschreibung	Bewerbungsbogen	Formularergänzungen	Anlagen	Vorschau/Live		

< zurück zur Übersicht

Aus Datei laden

Kennung *

Stellenbezeichnung *

Stellenangebot-ID

Ausschreibende Behörde *

Einsatzort Straße


Einsatzort PLZ *, Ort *

Bewerbungsfrist

Besetzung zum

Anzahl Posten *

Dienstverhältnis * Beamter Beschäftigte(r) Beides

Verwendeter Tarif 

Tarifebene von: * bis: *

Abbildung 2: Der Redakteur kann bei der Eingabe seines Stellenangebots den verwendeten Tarif auswählen. Voreingestellt ist der vom Behörden-Admin in 4.2 ausgewählte Tarif.

4.4 Redakteur: Stellenangebots XML-Datei

Stellenangebots-Daten lassen sich seit Rel. 2.3 in einer XML-Datei speichern bzw. daraus hochladen.

In der Datei gibt es den neuen optionalen Eintrag „Tarifauswahl“ mit der gleichen Wirkung, wie bei der Eingabe in der Suchmaske. Wird der Eintrag nicht verwendet, ist die Tarifauswahl „TVÖD“. Damit können auch bisherige XML-Dateien unverändert weiterverwendet werden.

4.5 Behörde P: Kerndaten

Auf der Seite 11.4.1, Arbeitgeber - Angebot Erfassen – Kerndaten, ist die Eingabe der Entgeltgruppe in der gleichen Weise erweitert, wie auf der Seite 5.1.0, Eigene Angebote – Kerndaten.

4.6 User: Schnellsuche

Auf der Start-Seite 1.0.0 steht die Schnellsuche zur Verfügung. Wählt der Benutzer dort „Beschäftigter“ aus, stehen im darunterliegenden Auswahlfeld die Namen der Tarifräume des Tarifs zur Verfügung, der für seine Behörde eingestellt ist.

Für den Tarif TVÖD wird es in der Tariftabelle vier Tarifräume geben, deren Namen den derzeitigen Auswahlmöglichkeiten in Rel. 2.4 entsprechen. D.h. hier ist für den Anwender ist bei TVÖD-Einstellung keine Änderung erkennbar.

Die Schnellsuche kann intern wie bisher über die Nutzung eines Direkt-Links implementiert bleiben. Dafür muss dann aber der Wertebereich des gewählten Tarifraums auf TVÖD abgebildet werden. Eine Implementierungsalternative ist, die Schnellsuche nicht mehr über einen Direkt-link durchzuführen. Das würde auch die kleine Inkonsistenz lösen, dass beim Schnellsuchen der Hinweis auf die Homepage nach VKO 597 nicht erscheinen soll, sondern nur bei externer Direktlink-Nutzung.

4.7 User: Stellensuche-Entgelt

Auf der Seite Stellensuche, 2.0.0, (siehe *Abbildung 3*) kann bei Auswahl des Dienstverhältnisses „Beschäftigter“ oder „Beides“ ein Entgelt von/bis eingegeben werden. Hier gibt es folgende Änderungen:

- Das Label „Entgelt“ wird umbenannt, in „Entgelt, Tarif“. Dahinter steht ein kleines „i“, wie es in interamt künftig für Mouse-Over Informationen verwendet (siehe gesonderter CR). Der Mouse-Over Text ist: „Sucht Posten im angegebenen Tarif-Intervall von/bis. Der Tarif, z.B. TVÖD, kann eingestellt werden. Gefunden werden auch alle Posten vergleichbarer Tarife.“
- Rechts neben dem Feld „bis“ gibt es ein Auswahlfeld ohne Label, in dem der Tarif ausgewählt werden kann. Angeboten werden die vom Systemadmin eingestellten und aktivierten Tarife. Der Default Tarif ist voreingestellt. Sind die Felder von/bis bereits ausgefüllt und wird die Auswahl des Tarifs geändert, werden in von/bis automatisch die übersetzten Tarif-Ebenen des ausgewählten Tarifs eingetragen.

Die Tarif-Auswahl wird beim Suchprofil berücksichtigt. Vorhandene Suchprofile wurden migriert.

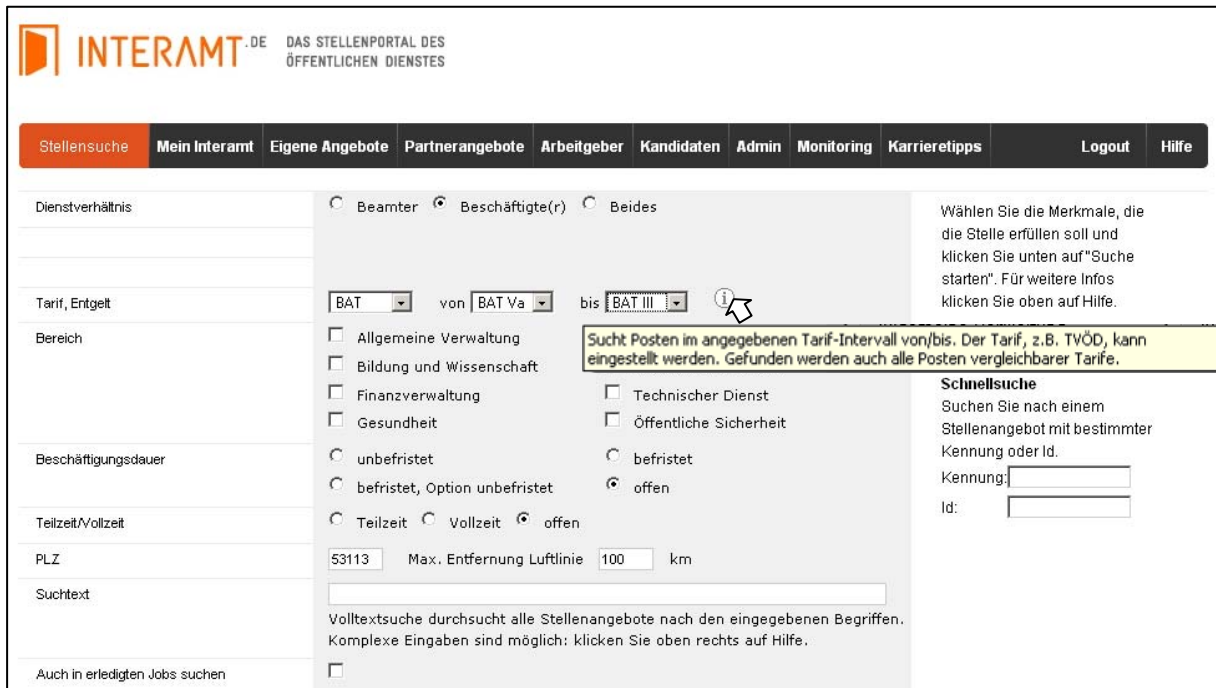


Abbildung 3: Der Nutzer kann bei der Stellensuche den Tarif auswählen, in der Regel seinen derzeitigen und ihm bekannten Tarif.

4.8 User: Auswahl Laufbahn

Mit VKO 560 wurde realisiert, dass mit der Auswahl der Laufbahn bei Dienstverhältnis „Beschäftigter“ oder „beides“ automatisch die Entgelt-Felder vorbelegt werden

Die Logik bleibt unverändert, z.B. gilt bei der Laufbahn „Einfacher Dienst“ weiterhin TVÖD-1 bis TVÖD-6. Neu ist: Der automatische Eintrag in die Felder von/bis erfolgt dann im eingestellten Tarif. Dieses Tarif-Intervall wird dafür vor dem Eintrag in von/bis in den eingestellten Tarif übersetzt.

4.9 User: Trefferliste

Auf der Seite Trefferliste, 2.4.4., (siehe *Abbildung 4*) gibt es folgende Veränderungen:

- Beim Eintrag „Ihr Suchergebnis“ wird, sofern angegeben, die Entgelt-Angabe in dem Tarif-Intervall, wie es beim Suchen angegeben wurde, mit der Ergänzung „und vergleichbar“ ergänzt.
- In der Spalten „Entgelt“ wird das Original Tarif-Intervall angezeigt.
- Die Sortierung der Spalte „Entgelt“ erfolgt weiterhin so, dass bei „abwärts“ die Posten mit den höchsten Tarifen oben stehen, bei „aufwärts“ umgekehrt. Für die Abwärts-Sortierung wird dafür intern die obere Intervallgrenze des Wertebereichs verwendet, für die Aufwärts-Sortierung die untere.

INTERAMT.DE DAS STELLENPORTAL DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES

Stellensuche Mein Interamt Eigene Angebote Partnerangebote Arbeitgeber Kandidaten Admin Monitoring Karrieretipps Logout Hilfe

Ihr Suchergebnis: Kriterien: Beschäftigte(r), TVÖD-8-TVÖD-9 und vergleichbar, PLZ: 53113, Max. Entfernung: 100km

28 Stellenangebote gefunden Anzeige: 10 | 20 | 50 | 100 Seite 1 | 2 >

Id	Behörde/Abt.	Stellenbez.	Entgelt	PLZ	Ort	Entf.	Eingst.	Frist
870	Deutsche Telekom AG	Tariftester BAT gehoben	BAT Va - BAT IIa	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	demnächst
869	Deutsche Telekom AG	Tariftester BAT mittel	BAT VII - BAT Va	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	demnächst
860	Deutsche Telekom AG	Tariftester BAT IVb	BAT IVb	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	demnächst
859	Deutsche Telekom AG	Tariftester BAT Va	BAT Va	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	demnächst
858	Deutsche Telekom AG	Tariftester BAT Vb	BAT Vb	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	demnächst
857	Deutsche Telekom AG	Tariftester BAT Vc	BAT Vc	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	demnächst
849	Deutsche Telekom AG	Tariftester TV-L gehoben	TV-L 9 - TV-L 13	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	demnächst
848	Deutsche Telekom AG	Tariftester TV-L mittel	TV-L 6 - TV-L 9	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	demnächst
838	Deutsche Telekom AG	Tariftester TV-L 9	TV-L 9	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	demnächst
837	Deutsche Telekom AG	Tariftester TV-L 8	TV-L 8	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	demnächst
784	Deutsche Telekom AG	Maler	TVÖD-9 - TVÖD-12	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	demnächst
827	Deutsche Telekom AG	VKO 767 (Öffentlich ausschreiben)	BAT VIII - BAT Vb	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	31.12.2010
823	Deutsche Telekom AG	Tariftester Telekom gehoben	Telekom T6 - Telekom T9	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	demnächst
822	Deutsche Telekom AG	Tariftester Telekom mittel	Telekom T3 - Telekom T6	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	demnächst
816	Deutsche Telekom AG	Tariftester Telekom T6	Telekom T6	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	demnächst
815	Deutsche Telekom AG	Tariftester Telekom T5	Telekom T5	53113	Bonn	0 km	23.11.2010	demnächst

Abbildung 4: In der Trefferliste ist als Entgelt die Original-Angabe der Behörde enthalten, ebenso in der Detailbeschreibung eines Angebots. Die Sortierung (Taste neben Entgelt in der Tabellen-Kopfzeile) sortiert nicht alphabetisch sondern nach Entgelt-Höhe.

4.10 User: Stellenangebots-Detail-Ansicht

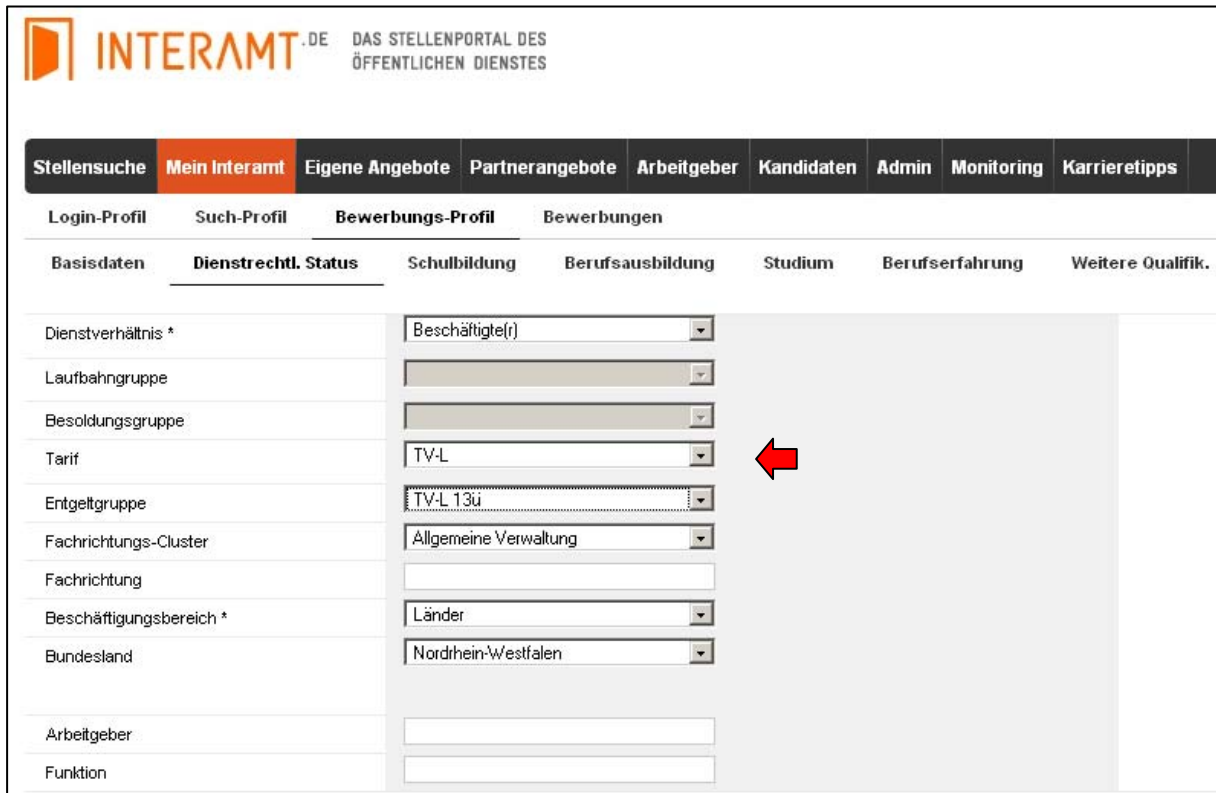
Auf der Seite Stellenangebots Detail-Ansicht, Seite 2.0.4, ändert sich nur Eintrag „Entgelt/Besoldung“ in der „Details“-Tabelle. Das Entgelt wird im Original-Tarif angezeigt. Es muss weiterhin nur das Tarif-Intervall angezeigt werden, nicht explizit der Tarifname. Dieser ist aus der Bezeichnung der Tarif-Ebene für den Nutzer ableitbar.

4.11 Bewerbungs-Profil: Dienstrechtlicher Status

Auf der Seite 4.3.2, Mein Interamt – Bewerbungsprofil – Dienstrechtlicher Status, (siehe *Abbildung 5*) gibt es bei Entgeltgruppe folgende Veränderung:

- Unter dem Feld „Entgeltgruppe“ gibt es ein neues Auswahlfeld mit dem Label „Tarif“, in dem der Tarif ausgewählt werden kann. Es werden die vom Systemadmin eingestellten und aktivierten Tarife angezeigt. Der Default Tarif ist voreingestellt. Ist das Feld Entgeltgruppe bereits gefüllt und wird die Auswahl des Tarifs geändert, wird die ausgewählte Entgeltgruppe gelöscht.
- Im Auswahlfeld Entgeltgruppe stehen die Tarif-Ebenen des ausgewählten Tarifs zur Verfügung.

Im Bewerberprofil gespeichert werden der Tarifname, die eingegebene Entgeltgruppe und der Wertebereich der Tarif-Ebene. Der Wertebereich wird intern bei der Kandidatensuche verwendet, die anderen Angaben dienen zur Anzeige bzw. Ändern der Entgeltgruppe.



The screenshot shows the 'Bewerbungs-Profil' section of the 'Mein Interamt' user interface. The 'Dienstrechl. Status' tab is selected. The form contains the following fields:

- Dienstverhältnis *: Beschäftigte(r)
- Laufbahngruppe
- Besoldungsgruppe
- Tarif: TV-L
- Entgeltgruppe: TV-L 13ü
- Fachrichtungs-Cluster: Allgemeine Verwaltung
- Fachrichtung
- Beschäftigungsbereich *: Länder
- Bundesland: Nordrhein-Westfalen
- Arbeitgeber
- Funktion

A red arrow points to the 'Entgeltgruppe' dropdown menu.

Abbildung 5: In seinem Bewerbungsprofil trägt der Nutzer seinen derzeitigen Tarif ein. Bei der Kandidatensuche wird er auch mit vergleichbaren Tarifen gefunden.

4.12 Bewerbungen: Entgelt

Bei Bewerbungen wird ebenfalls bei Beschäftigten die Entgeltgruppe genutzt. Hier wurde eine Implementierung analog zum Bewerbungsprofil 4.11 durchgeführt. Der Mitarbeiter bewirbt sich unter Angabe seiner Original-Tarifebene.

4.13 Kandidatensuche: Entgelt

Auf der Seite 7.1.0, Kandidatensuche, (siehe *Abbildung 6*) gibt es in der Zeile „Entgelt“ die gleichen Veränderungen, wie auf der Seite 2.0.0, Stellensuche. Es unterscheidet sich nur der Mouse Over Text: „Sucht Kandidaten im angegebenen Entgelt-Intervall des eingestellten Tarifs und vergleichbarer Tarife.“

Die Suche nach Kandidaten erfolgt analog zur Stellensuche über den Wertebereich des Tarif-Intervalls.

Auf den Seiten 7.1.1 und 7.1.2, Trefferliste und Bewerberprofil, werden unter Laufbahngruppe die Originalangaben angezeigt. Die Sortiermöglichkeit nach Laufbahngruppe auf Seite 7.1.1. wird entfernt.

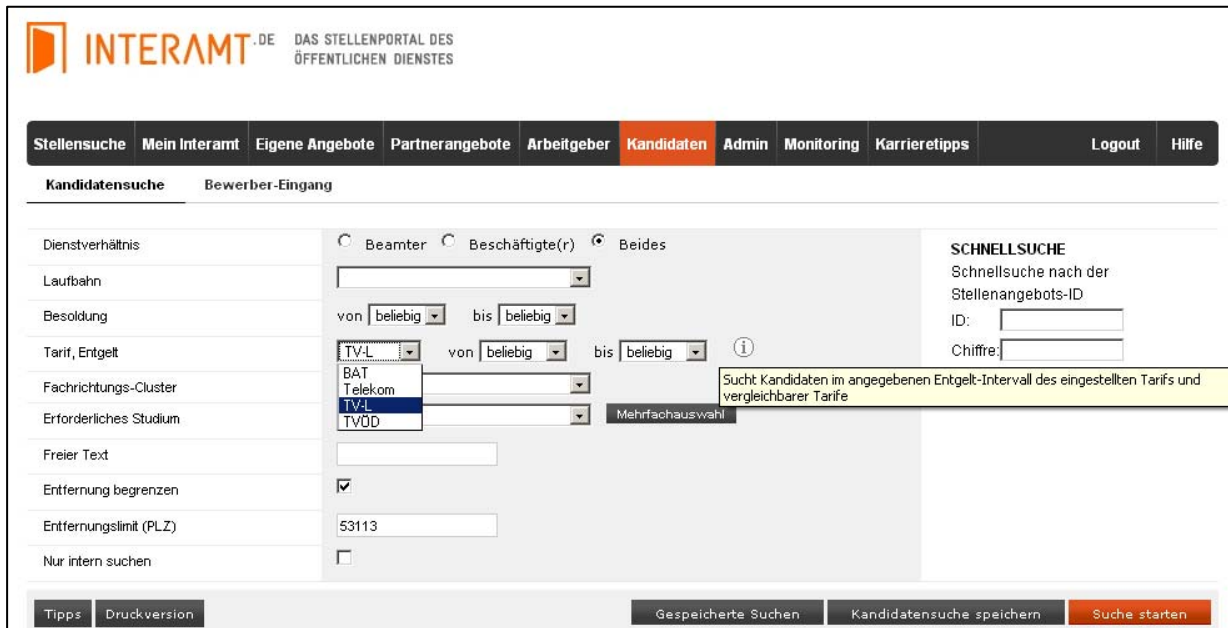


Abbildung 6: Bei der Kandidatensuche kann die Behörde mit dem Tarif bearbeiten, der bei der Behörde üblich ist. Gefunden werden alle Kandidaten mit vergleichbaren Tarifen.

4.14 Direktlink: Keine Multi-Tarif Option

Im Direktlink gibt es aus Anwendersicht keine Änderung. Die Angaben für die Suchparameter *entgeltvon* und *entgeltbis* erfolgen weiterhin in TVÖD. Eine Multitarif-Option steht nicht zur Verfügung.

Für die Suche wird intern das angegebene Tarif-Intervall in einen Wertebereich umgewandelt und über den Wertebereich gesucht.

4.15 Job Offer List: Default Tarif

In der JOL entstehen keine neuen Spalten. In den vorhandenen Spalten „Entgeltgruppe von“ und „Entgeltgruppe bis“ werden die Tarifstufen in dem Tarif eingetragen, der als Default-Tarif durch den Behörden-Admin eingestellt ist.

Ist als Default-Tarif TVÖD eingetragen, ergeben sich aus Anwendersicht keine Veränderungen zur Version 2.4 der JOL.

4.16 Externe Systeme: visap, bund.de und DWH

Die Übertragung erfolgt weiterhin im TVÖD-Tarif, d.h. der Tarif wird in interamt.de geeignet übersetzt.

Für eine spätere Version ändert sich unter Umständen die Implementierung: Die Übertragung erfolgt dann in dem Tarif, der vom Behörden-Admin der Telekom als Default-Tarif eingestellt ist. Das wird der Telekom-Tarif sein. Die Übersetzung in visap kann dann entfallen.

5 Daten-Migration

Vorhandene Behörden, Stellenangebote, Stellensuch- und Bewerbungsprofile können aus Benutzersicht unverändert verwendet werden. Die erfolgte Daten-Migration ist hier aus fachlicher Sicht beschrieben. Zusätzlich ist dargestellt, wie der TVÖD-Tarif als feste Formeln implementiert wurde.

5.1 Relation Behörde

Es gibt ein neues Feld, das den Default-Tarif für Beschäftigte enthält. Es wird vom Behörden-Admin gesetzt. Standard-Wert ist die Nutzung des Tarifs TVÖD, der in allen derzeit vorhandenen Behörden eingetragen wird.

5.2 Relation Stellenangebot

Neu gespeichert werden der Original-Tarif (name), das Tarif-Intervall und der Wertebereich.

In allen vorhandenen Angeboten mit vorhandenem Tarifintervall *VerguetungsgruppeID* und *VerguetungsgruppeMaxID* wurden diese Felder mit: dem Tarifnamen TVÖD, dem Tarifintervall aus *VerguetungsgruppeID* und *VerguetungsgruppeMaxID* und dem zu diesem Intervall gehörenden Wertebereich gefüllt.

Die vorhandenen Attribute *VerguetungsgruppeID* und *VerguetungsgruppeMaxID* enthielten bisher das Tarif-Intervall nach TVÖD. Sie werden nicht mehr zwingend benötigt. Aus Performancegründen mag es sinnvoll sein, diese Felder weiter zu nutzen und bei neuen Stellenangeboten in diesen Feldern die (berechneten) TVÖD-Angaben einzutragen. Die TVÖD-Angaben werden bei der Übertragung zu visap, bund.de und zum DWH sowie beim Direktlink und der Schnellsuche benötigt.

5.3 Relation BenutzerDienstStatus

Der Benutzer soll an seinem Bewerbungsprofil selbst keine Änderungen durchführen müssen.

Neu gespeichert wird die Original Besoldungsgruppe mit Tarif, Tarif-Ebene (kein Intervall) und Wertebereich. Bei allen vorhandenen Benutzerprofilen, die einen Eintrag in der Besoldungsgruppe enthalten, sind dafür einzutragen: der Tarifname TVÖD, die Tarif-Ebene aus *VerguetungsgruppeID* und der Wertebereich dieser Tarif-Ebene.

Das vorhandene Attribut *VerguetungsgruppeID* wird fachlich nicht mehr zwingend benötigt.

5.4 Suchprofil, Kandidatensuchprofil und Bewerbungen

Der Benutzer bzw. Redakteur soll an seinem Stellen-Suchprofil bzw. Kandidatensuchprofil sowie bei Bewerbungen selbst keine Änderungen durchführen müssen.

Das Suchprofil kann beliebige Tarife nutzen. Das ist im Datenmodell mit den unter 5.2 genannten Attributen abzubilden.

Bei allen vorhandenen Suchprofilen, die ein Entgeltgruppe-Intervall nutzen, sind einzutragen: Der Tarifname TVÖD, das Tarifintervall aus *VerguetungsgruppeID* und *VerguetungsgruppeMaxID* und dem zu diesem Intervall gehörenden Wertebereich.

5.5 TVÖD-Tarif Implementierung ohne Tabellen-Upload

Der TVÖD-Tarif wird nicht über eine Tabelle geladen werden soll, sondern ist fest implementiert worden:

Die 16 Tarif-Ebenen enthalten

- Ordnungszahl: Die Ordnungszahl ist identisch mit dem Wert, wie er zur Zeit im Direktlink genutzt wird. D.h. TVÖD-1 ist 1,..., TVÖD-15 ist 15 und Sondertarif ist 16.
- Name: Der Name ist identisch mit den derzeitigen Namen in der WL Verguetungsgruppe.
- Wertebereich: Das Konzept der Übersetzung ist, Tarif-Ebenen auf einen normierten Wertebereich zu übertragen. Dieser normierte Wertebereich orientiert sich am TVÖD-Tarif, allerdings sind seine 16 Stufen für eine Skala nicht fein genug. Der Wertebereich hat daher 1600 Stufen. Der Wertebereich für TVÖD-1 geht von 100 bis 199, für TVÖD-2 von 200-299 usw. bis zum Sondertarif von 1600 bis 1699.

Die vier Tarifräume heißen so, wie bisher in der Schnellsuche verwendet, TVÖD 2-5, TVÖD 6-9, TVÖD 10-13 und TVÖD 13-15/AT. Die zugehörigen Wertebereiche sind 200-599, 600-999, 1000-1399 und 1399-1699. Dass sich die letzten beiden Wertebereiche überlappen, ist gewünscht und mit der in diesem Dokument beschriebenen Übersetzungslogik unkritisch.